

## Biographien vk

---

**BUCHHEIM, Walter.** Karl-Marx-Stadt. 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED.  
SED-Fraktion.

Geboren am 28. 1. 1904 in Pegau (Kreis Borna) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Cöllnitz und Groitzsch. 1918—1922 Lehre und dann Tätigkeit als Metallschleifer; dann Bergarbeiter im Braunkohlenbergbau. 1923—1926 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands, 1926 KPD. 1925—1929 Metallschleifer. 1931—1933 Stadtverordneter und Stadtrat in Groitzsch. 1933 Gefängnis wegen illegaler antifaschistischer Tätigkeit, 1934 Konzentrationslager Sachsenhausen. Ab 1936 wieder als Metallschleifer tätig. 1945—1949 Stadtverordneter und Bürgermeister von Groitzsch. 1946 SED. 1949 Teilnahme an einem Kurzlehrgang an der Deutschen Verwaltungsakademie „Walter Ulbricht“, Forst Zinna. 1950 Landrat in Zittau. 1951 Besuch der Landespartei-schule der SED in Meißen. 1952—1958 Mitglied des Bezirkstages Karl-Marx-Stadt. Seit 1952 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt, seit 1954 Mitglied des ZK der SED.

1954 Vaterländischer Verdienstorden in Gold, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Orden der Arbeit III. Klasse der Demokratischen Republik Vietnam.

**BUCHWITZ, Otto.** Dresden. Ehrenpräsident des Deutschen Roten Kreuzes.  
SED-Fraktion.

Geboren am 27. 4. 1879 in Breslau; soziale Herkunft: Arbeiter. Volksschule in Breslau. 1893—1896 Lehre als Metalldrücker. 1896 gewerkschaftlich organisiert. 1897—1906 Metalldrücker und Weber. 1898 SPD. 1907—1914 Gewerkschaftsangestellter. 1919—1933 Sekretär des Bezirkes Niederschlesien der SPD. 1921 Mitglied des Preußischen Landtages, 1924 Reichstagsabgeordneter (SPD-Fraktion). Emigrierte 1933 nach Dänemark, dort illegale antifaschistische Tätigkeit. 1940 wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1945 Mitbegründer der SPD, Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der SPD (1946 der SED). Seit 1946 Mitglied des ZK der SED. Mitglied des Deutschen Friedensrates und des Präsidiums des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR. 1947—1952 Mitglied und Präsident des Sächsischen Landtages. Seit 1949 Mitglied und Alterspräsident der Volkskammer. Seit 1953 Ehrenpräsident des Deutschen Roten Kreuzes. 1954 Ehrenbürger der Stadt Dresden, 1957 Ehrensensator der Technischen Hochschule Dresden.